

Muster für eine Begründung
zu einem Antrag auf Bewilligung der Verlängerung der täglichen Arbeitszeit
nach §15 Abs.1 Nr.2 ArbZG für Saison- & Kampagnebetriebe

Die Ernte von (Kulturen bzw. Fruchtarten aufzählen) ist ein Saison-/Kampagnengeschäft. Es beginnt üblicherweise am und endet am/mit (Zeitraum einfügen).

Die Dauer der täglichen Arbeitszeit bei den im Rahmen der Ernte zu leistenden Tätigkeiten ist stark schwankend und richtet sich direkt nach den vorherrschenden Witterungsverhältnissen und Wachstumsbedingungen, weshalb in meinem Betrieb die Gewährleistung von gleichmäßigen täglichen Arbeitszeiten nicht möglich ist.

Konkret bedeutet dies bei Arbeitsspitzen die Ausschöpfung der maximal möglichen täglichen Arbeitszeit von bis zu 10 Stunden (bei Ausgleich innerhalb von sechs Kalendermonaten oder 24 Wochen auf durchschnittlich acht Stunden werktäglich), jedoch reicht das an Gutwettertagen noch immer nicht aus, um die Ernte zu sichern. In der Vergangenheit mussten die Arbeiten dann nach 10 Stunden abgebrochen werden, wodurch erhebliche Qualitätseinbußen bis hin zum völligen Verderb der nicht geernteten Produkte die Folge wären.

In der Erntezeit können konkrete Schwankungen der täglichen Erntemengen zwischen kg und kg auftreten (realistische Prognosen bzw. Vorjahreswerte eintragen). Das kann bis zu % der prognostizierten Erntemenge ausmachen [realistische Prognosen bzw. Vorjahreswerte eintragen].

Bei Schlechtwettertagen hingegen können die Saison- bzw. Kampagnenarbeitskräfte dann oft nur vier bis fünf Stunden arbeitstäglich eingesetzt werden, bei starken Regenfällen gar nicht. Diese Situation führt einerseits zu zeitlichen Verzögerungen mit vorgenannten Folgen und andererseits zu verringerten Stundenzahlen der Saison- bzw. Kampagnenarbeitskräfte, für die es sich dann kaum noch lohnt, die häufig weite Reise aus ihrer Heimat (Herkunftsländer: siehe oben) anzutreten.

Die Saison- bzw. Kampagnenvorbereitung bedeutet zunächst einen frühzeitigen Rekrutierungsprozess, vorwiegend aus den Osteuropäischen Ländern, sowie Vorbereitungen zur Unterbringung der Saison- bzw. Kampagnenarbeitskräfte und weiterer Vorgaben nach dem Arbeitnehmerentendengesetz (AEntG) sowie eine umfangreiche Arbeitsplanung und –vorbereitung zum einen und andererseits den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht zu werden. Dies beinhaltet im Wesentlichen konkret folgende Arbeitsschritte und Probleme:

.....
.....
(Kurze stichpunktartige Beschreibung des Aufwandes und der Probleme, z. B. Darstellung von Erwartungshaltungen der Arbeitskräfte, Verdienstvergleichsrechnungen, etc., einfügen)

Weitere Gründe (nur, wenn zutreffend):

.....
.....

Aus den vorgenannten Gründen ergibt sich, dass in meinem landwirtschaftlichen Betrieb nicht in geregelten Arbeitszeiten während der Saison- bzw. Kampagnenzeit gearbeitet werden kann, sondern es zwingend einer flexiblen Lösung bedarf.

Da in landwirtschaftlichen Betrieben auch die Sonn- und Feiertage bei Bedarf mit ausgeschöpft werden, ist eine Verlängerung der täglichen Arbeitszeit die einzige Lösung, die Arbeitsspitzen während Saison- bzw. Kampagnenzeit bewältigen zu können. Ein Mehrschichtbetrieb mit Nacharbeit ist weder zu organisieren, noch zu finanzieren.